

Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes

Autor(en): **Nievergelt, Bernhard**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la
Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et
administrative**

Band (Jahr): **166 (1986)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrgang für das Schweizerische Zertifikat in Molekularbiologie

Einem Gesuch zur Vergütung von Reisekosten, die für die Ausführung von Experimenten mit einer speziellen Apparatur in einem andern Labor notwendig waren, wurde entsprochen.

Lehrgang für das Schweizerische Zertifikat in Molekularbiologie

Im vergangenen Jahr hat Gottfried Otting (Tutor Prof. K. Wüthrich, ETH Zürich) seinen Lehrgang mit der Zertifikatsprüfung abgeschlossen. Ein Kandidat hat wegen Stellenwechsels auf die Fortsetzung des Lehrgangs verzichtet. Ende 1986 waren 7 Kandidaten für den Lehrgang angemeldet.

Ausbildungsstipendien

Manuel Glauser, dipl. chem. (Tutoren Dr. W. Leupin und Prof. K. Wüthrich, ETH Zürich) erhielt ein einjähriges Nachwuchsstipendium des Nationalfonds für den Zertifikatslehrgang.

Personelles

Auf Ende 1986 ergaben sich folgende Änderungen: Prof. H. Tobler, Mitglied seit 1978 und Präsident im Jahre 1986 hat seinen Rücktritt erklärt. Dr. P. Wellauer ist als Präsident, Prof. H. Janso-
nius als Vizepräsident gewählt worden. Als neues Mitglied der SKMB wurde Prof. E. Stutz ernannt.

Der Exekutivsekretär: Dr. Hans Türler

Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks

Ausführlicher als an dieser Stelle, wird in einem gemeinsam mit der Eidgenössischen Nationalparkkommission herausgegebenen Jahresbericht - auf den wir damit hinweisen - über die Tätigkeit der Kommission berichtet.

Wissenschaftliche Tätigkeit

Botanik

B. Stüssi hat im Spätsommer Dauerflächen auf Stabelchod und La Schera untersucht.

Frau P. Geissler, Ch. Scheidegger und Th. Scheurer haben zahlreiche ältere Dauerflächen (v.a. von Ochsner) aufgesucht, um festzustellen, inwiefern sie wieder aktiviert werden können. E. Horak und P. Petrini haben u.a. an erkrankten Bäumen Pilze untersucht. Als besonders interessant wird auf Coniferen-Nadeln *Leptomelacodium* cf. *pini* und ein noch nicht näher bestimmtes *Gelatinosporium* sp. erwähnt. An der druckfertigen Vorlage für die Vegetationskarte wird noch gearbeitet (H. Zoller).

Hydrobiologie

Neben den Proben für chemisch-physikalische Analysen wurden 1986 wiederum zahlreiche Algenproben fixiert, die über langfristige Veränderungen der Algenbiozosen im Macun-Gebiet Aufschluss geben sollen.

Meteorologie

Jahresübersicht 1986 von G. Gensler: Der angenehme Sommer und besonders der schöne Herbst führten zu einem Wärmeüberschuss von fast einem Grad, einem Besonnungsüberschuss von 5 Prozent und im Engadin einem Niederschlagsmangel von 10 bis 20 Prozent, jedoch zu normalen Mengen im Ofenpassgebiet und einem Ueberschuss von bis zu 20 Prozent im Münstertal, bedingt durch sehr hohe Mengen im April und August. Beachtenswert ist die seit 1982 für die Monate Februar und März, Juni und Juli, sowie im Herbst und Frühwinter vorherrschende Trockenheit. Je zwei deutlich zu nasse Monate im März und April oder im August konnten für diese letzten 5 Jahre das für die Pflanzen entstandene Wasserdefizit besonders in sonnigen Lagen nicht ausgleichen.

Erdwissenschaften

Die geologische Karte ist druckfertig. Erläuterungen sind in Vorbereitung (R. Dösseger, H. Furrer, S. Schmid, R. Trümpy). Bereiche Periglazialmorphologischer Untersuchungen betrafen u.a. Solifluktionzungen, Permafrost, Blockgletscher, Mikroklima, Erosionsformen (B. und M. Gamper, R. Gehrig, C. Burga, M. Steuri, M. Flury, F. Keller).

Morphologische Veränderungen im Park seit der Gründung werden durch K. Graf und P. Jäger untersucht.

Zoologie

Im Feld gearbeitet wurde an 6 Projekten. Sie betrafen u.a.

- Wassermilben von Sumpquellen (C. Bader)
- Oekologie von Hornmilben in alpinen Seggenrasen (P. Reutimann)
- Zikadenfauna des Unterengadins (H. Günthart)
- Zusammenhänge Vogelwelt - Zustand des Waldes (H. Jenny / G. Ackermann)

Publikationen

In der Reihe der Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen im Schweizerischen Nationalpark sind 1986 zwei weitere Lieferungen der "Oekologischen Untersuchungen im Unterengadin" erschienen:

10. Lieferung: A. Nadig: Heuschrecken (Orthoptera)
11. Lieferung: W. Eglin-Dederding: Netzflügler und Schnabelflieger (Neuropteroidea, Mecoptera).

Frank, S. 1986: Die Raibl-Gruppe und ihr Liegendes im Oberostalpin Graubündens. Diss. ETH Zürich No. 8085.

Günthard, H. 1985: *Adarrus ernesti* n.sp., a new leafhopper species from the lower Engadine, Switzerland, (Hom., Auchenorrhyncha, Cicadellidea). Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 58: 401 - 404. 4 Abb.

Schloeth, R. et al. 1986: Schweizer Nationalpark Sonderheft, HB
Natur Magazin. Harksheider Verlagsgesellschaft, D-2000
Norderstedt.

2 Arbeitsberichte zur Nationalparkforschung:

- Dauerbeobachtungsflächen im Gebiet des Schweizerischen Nationalparks, August 1986 (Übersicht über bisher angelegte Dauerbeobachtungsflächen, zusammengestellt von Th. Scheurer)
- Die Moosvegetation der Brandfläche Il Fuorn (Schweizerischer Nationalpark). Nach einem Manuskript von F. Ochsner, September 1986.

Ausbildung, Koordination und Information

Im Laufe der Arbeiten am Forschungskonzept zeigte es sich, dass den im Gelände ausgeschiedenen und verpflockten Dauerflächen, d.h. der Intensiv-Ebene des geplanten Raumordnungssystems, zeitliche Priorität zukommen muss. Solche Dauerflächen wurden von verschiedenen Forschern schon seit Jahrzehnten angelegt und deren Entwicklung registriert. Es erwies sich als sehr dringlich, verschiedene Verpflockungen zu erneuern, die Flächen in geeigneter Weise zu vermessen und zu sichern. Da die Vegetationsentwicklung auf den meisten Flächen schon vor 1950 registriert worden war, sind Dauerflächen im Park besonders geeignet, um den Einfluss der aktuellen Luftverschmutzung und der hohen Hirschbestände auf die natürliche Dynamik solcher Lebensgemeinschaften abzuschätzen. Da auch eine Übersicht über die seit der Parkgründung eingerichteten Dauerflächen und die laufend erfassten Daten fehlten, schien es geboten, den uns von der SNG für Planungsarbeiten zugesprochenen Kredit vor allem für das Inventarisieren der Flächen und das Zusammentragen früherer Befunde einzusetzen. Herr Thomas Scheurer widmete sich denn auch überwiegend diesen äusserst wertvollen Dauerflächen. Wir verweisen auf den entsprechenden Arbeitsbericht zur Nationalparkforschung.

Die zur Langzeitbeobachtung eingerichteten Dauerflächen waren auch Thema der Klausurtagung, die vom 27. bis 29. Juni 1986 in Il Fuorn/Munt la Schera, in S-charl, im Val Minger und in Tamangur stattfand.

Ein neues Sammlungskonzept wurde verabschiedet, im Publikationswesen wurden neue Wege diskutiert.

Administrative Tätigkeit

Die ordentliche Sitzung der Kommission fand am 29. November 1986 in Bern statt, eine vorberatende Sitzung mit den Präsidenten der Subkommissionen, dem Direktor des Nationalparks, Konservator, Redaktor und Kassier am 4. November 1986 in Zürich.

Der Präsident: PD Dr. Bernhard Nievergelt